

Vorlage-Nr.: **1115-2017/DaDi**

Aktenzeichen: 012-007

Fachbereich: Koalition der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
Fraktionsvorsitzende
Christel Sprößler
Marianne Streicher-Eickhoff
Prof. Dr. Friedrich Battenberg
Wilhelm Reuscher

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Zuständigkeit des Kreistages für mittelbare Beteiligungen -
Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschlussvorschlag:

Für die Beschlüsse nach § 30 Nr. 10 und 11 HKO ist zukünftig der Kreisausschuss (KA) für folgende Beteiligungen zuständig:

- ENTEGA AG
- Rhein-Main-Verkehrsverb. GmbH
- Ivm GmbH
- FrankfurtRheinMain GmbH
- HEAG mobiBus GmbH &co.KG
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
- Tierkörperbeseitigung Hessen Süd
- Gruppenwasserwerk Dieburg
- Wasserverband Hessisches Ried
- Wasserverband Gersprenzgebiet
- Ekom21-KGRZ

Begründung:

Anders als in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagen, wird eine positive Zuweisung der Zuständigkeiten an den Kreisausschuss für sinnvoller angesehen. Bei den angegebenen mittelbaren Beteiligungen, bei denen dem KA die Beschlusskompetenz übertragen werden soll, handelt es sich um Beteiligungen, denen i.S. der Bestimmungen HGO/HKO keine größere Bedeutung zukommt. Die restlichen Beteiligungen verbleiben dann – automatisch – in der parlamentarischen Bearbeitung durch den Kreistag.